Betriebssystemempfehlung für Laptops: Pop!_OS

Zitat: Das sieht nett aus, aber das ganze ist mir zu verspielt. Ich weiß nicht, was daran verspielt sein sein, das ist einfach nur ein anderes Arbeiten und ich finde diesen Paradigmenwechsel bezüglich Desktopkonzept gerade im Laptop-Bereich eine echt gute Idee. Mir persönlich wäre es vielleicht etwas zu steif (womit ich wenig anpassbar meine, ich gehöre ja zu den Typen, die sich selbst einen Fenstermanager kompilieren wollen und den alten damit ersetzen).
Zum Vergleich mit Mint und Support: Das dürfte sich nicht viel tun, denn Mint ist ja auch nur ein aufgebohrtes Ubuntu. Heiß also, alles, was man da an (unter-der-Haube) Tipps findet, sollte für Pop!_OS auch gelten. Neu und (bisher) Alleinstellungsmerkmal ist ja nur der Cosmic-Desktop, wie es bei Mint einmal Cinnamon war (die haben den ja ursprünglich erfunden, wenn ich mich richtig erinnere, ich selbst konnte mich für Cinnamon aber nie begeistern, war mir immer zu Windows-ähnlich). Im Moment ist Cosmic noch ähnlich wie Cinnamon eine alternative Gnome-Shell, soll aber in Zukunft ein von Gnome unabhängiges Projekt werden.
Und richtig gut ist halt die Vorkonfiguration der meisten Pakete. Einen GameCube-Emulator, der ohne dass man etwas daran rumbasteln muss sofort läuft, habe ich bei Mint noch nicht gehabt. Und meine Tochter will doch Mario Kart Double Dash und Animal Crossing spielen können.

Was Dual-Boot angeht: Klar hat Mint da die Nase meilenweit vorne, denn es wurde ja dafür entwickelt. Das kannst du Pop!_OS aber nicht vorwerfen, denn die Zielplattform ist ja eine andere. Das System wurde nicht für den normalen PC entwickelt, sondern die Stand-Alone-Geräte von System 76 (leider zur Zeit nur in Nordamerika zu beziehen, jedenfalls ohne Umwege, aber nächstes Jahr wollen die mit einem Online-Shop nach Europa expandieren). Es ist also, ähnlich wie MacOS, ein firmeneigenes Betriebssystem für spezielle Handware. MacOS bringt auch keine Dual-Boot-Unterstützung mit und lässt sich auf firmenfremder Hardware nicht einmal installieren (zumindest nicht ohne etliche Hacks). Pop!_OS hingegen lässt sich von jedem Laien auf jeder Hardware installieren, wenn man (zumindest softwaremäßig) etwas wie einen System 76 Rechner haben will, ohne sich (hardwaremäßig) einen solchen kaufen zu müssen. Wobei die designmäßig auch richtig toll sind, nur leider ähnlich überteuert wie Apple und wie gesagt leider in Europa noch nicht zu beziehen. Interessant dabei: Auch die Hardware und sogar die Gehäuse sind bei System 76 Open Source (für letztere kann man Bauanleitungen und Vorlagen für 3D-Drucker runterladen), man könnte (und dürfte) sich einen solchen Rechner also komplett nachbauen, wenn man dafür die Ahnung und die Ressourcen hat.

Hier ist noch ein Blogger-Testbericht für das Betriebssystem: https://www.michlfranken.de/pop_os-22-04-lts-test/

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de